

Garantie für die Heilkraft.

Herrn Hoflieferanten **Joh. Hoff's Central-Depot in Wien, Kärntnering Nr. 11.**

Mattersdorf, 7. Mai 1869. Ich ersuche Sie, von Ihrem Malz-Extract-Gesundheitsbier, „von dessen vorzüglichen Eigenschaften“ ich mich selbst überzeugt habe, mir abermals eine Partie zuzusenden. **Joh. Widder, Caplan.**

Brüffel, 7. Mai 1869. Ihr Malz-Extract-Gesundheitsbier ist ausgezeichnet; ich gebrauche es weiter, da es mich in der Convalescenz nach meinem Nervenleiden außerordentlich gestärkt hat. Während der jüngsten Epidemie in Brüffel habe ich über 60 Kranken dieses Heilmittels verordnet und freue mich, fast überall guten Erfolg erzielt zu haben. **Dr. Collignon, Ebinburgstraße 42.**

Valigrod, 2. Mai 1869. Ich habe schon zu oft von Ihrem der Gesundheit des Menschen so wohlthunenden Malz-Extract-Gesundheitsbier gehört, um nicht ebenfalls zur Herstellung gesunkener Kräfte bei Kranken, insbesondere Convalescenten, von demselben Gebrauch zu machen.

Dr. Nik. Schubert, prakt. Arzt.

Schloß Promontor, 23. Mai 1869. Ich ersuche, mir wieder eine Sendung von 28 Flaschen Ihres ausgezeichneten Malz-Extract-Gesundheitsbieres, 2 Pfund Malz-Gesundheits-Chocolade und 1 Pfund Malz-Gesundheits-Chocoladen-Pulver baldmöglichst zukommen zu lassen.

Gabriele Freim v. Graffenried, geb. Freim v. Barco.
Das allein echte Hoff'sche Malz-Extract-Gesundheitsbier, wie die Malz-Gesundheits-Chocolade und Malz-Extract-Bonbons, sind nur Kärntnering 11. Auf den Etiquets steht der Namenszug **JOHANN HOFF.**

Preise: Malz-Extract-Gesundheitsbier mit Glas und Verpackung: 6 Flaschen fl. 3.70, 13 Flaschen fl. 7, 28 Flaschen fl. 14, 58 Flaschen fl. 27.30, 120 Flaschen fl. 55. Malz-Gesundheits-Chocolade Nr. 1: 1 Pfund fl. 2.40, II: 1 Pfund fl. 1.60. Bei 5 Pfund 1/2 Pfund gratis, bei 10 Pfund 1/4 Pfund. — Malz-Chocoladen-Pulver für Säuglinge als Ersatzmittel der fehlenden Muttermilch 80 und 40 kr. Brustmalz-Bonbons 60 und 30 kr. Alles ab Wien.

In Laibach bei Herrn **Eduard Mahr.**

(1694-1)

(1839-1) Nr. 3887.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird kund gemacht, es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur wegen schuldiger Steuern im Betrage von 309 fl. 30 1/2 kr. c. s. c. in die executive Feilbietung des der Frau Justine Schwinger gehörigen, im Gerichtsbezirke Rudolfswerth gelegenen, gerichtlich auf 13.328 fl. 40 kr. bewertheten Gutes Freihof gewilliget, und seien zu deren Vornahme die Tagfakungen auf den

- 13. September,
- 18. October und
- 15. November 1869,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagfakung nur um oder über den obigen Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Der Landtafelextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen, worunter insbesondere die Bedingung zum Erlage des 10proc. Badiums für jeden Licitanten, können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 24. Juli 1869.

(1847-1) Nr. 4496.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht;

Es sei über Ansuchen der Helena Tomčić von Koritence die mit Bescheide vom 30ten Mai 1868, Z. 4007, auf den 21. August 1868 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der, dem Matthäus Tomčić von Grafenbrunn Nr. 38 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg Urb.-Nr. 383 vorkommenden Realität wegen schuldiger 228 fl. C. W. mit dem vorigen Anhange auf den

- 3. September l. J.

im Reassumirungswege angeordnet worden. k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22ten Juni 1869.

(1796-3) Nr. 2198.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 21ten Mai 1869, Zahl 2198, wird bekannt gemacht, daß, weil die erste Feilbietung resultatlos war, am

24. August 1869

zur zweiten Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 486 ad Herrschaft Belbes hiergerichts geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 24. Juli 1869.

(1838-1) Nr. 3377.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 3ten Mai d. J., Zahl 2039, wird hiemit bekannt gemacht, daß zu der zweiten auf den 31. Juli 1869 angeordnet gewesenen Feilbietung der im Grundbuche Wischhof-lach Urb.-Nr. 84 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, daher zu der dritten auf den

30. August d. J.

angeordneten Feilbietung geschritten wird. k. k. Bezirksgericht Egg, am 31ten Juli 1869.

(1835-1) Nr. 2828.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur in Laibach nomine des hohen Aerrars gegen Blas Dobré von Kropp wegen aus dem st. ä. Rückstands-Answeife vom 21. Jänner 1869 an l. j. Steuern schuldiger 23 fl. 74 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 102 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfakungen auf den

- 31. August,
- 30. September und
- 30. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 8. Juli 1869.

Herrn J. G. Popp, praktischer Zahnarzt,

Wien, Stadt, Bognergasse Nr. 2.

Euer Wohlgeborn!

Wien, 1. December 1868.

Ich bestätige hiermit mit Vergnügen, dass Sie mich durch Ihre ärztliche Hilfe sowohl, als durch den Gebrauch Ihres wirklich vortrefflichen heilsamen **Anatherin-Mundwassers** nach kaum fünfwöchentlicher Cur gänzlich von einem böartigen Uebel befreiten, an welchem ich seit zwei Jahren litt.

Meine Krankheit bestand in **Zahnsteinbildung unter dem Zahnfleische**; ich gebrauchte dafür alle nur denkbaren Mittel, ohne die geringste Besserung verspürt zu haben, und wurde auch, als ich einen Doctor der Medicin zu Rathe zog, von demselben als scorbutkrank ohne den geringsten Erfolg behandelt.

Endlich versuchte ich noch als letztes Mittel **Ihr Anatherin-Mundwasser**, und ich kann die heilsame Wirkung desselben als eine wirklich ausgezeichnete nennen. Nachdem Euer Wohlgeborn den Zahnstein entfernt, gebrauchte ich **Ihr Anatherin-Mundwasser** und mein Zahnfleisch, welches zwei Drittel meiner Zähne bedeckte, früher bei der geringsten Berührung sehr stark blutete, roth und aufgeschwollen war, erhielt seine frühere gesunde Farbe und Elasticität wieder.

Diese Zeilen haben den Zweck, Euer Wohlgeborn nochmals meinen herzlichsten Dank auszudrücken und nebenbei der leidenden Menschheit Ihr vorzügliches **Anatherin-Mundwasser** anzupfehlen. Mit Hochachtung

[11-2]

Marie Döbel.

Zu haben in **Laibach** bei Josef Karinger — Johann Kraschowitz — Anton Krisper — Petričić & Pirker — Eduard Mahr — Ferd. Melch. Schmitt — in Krainburg bei L. Krisper; — in Bleiburg bei Herbst, Apotheker; — in Warasdin bei Halter, Apotheker; in Rudolfswerth bei D. Rizzoli, Apotheker; — in Gmück bei Fried. Bümches, Apotheker; — in Stein bei Jahn, Apotheker; — in Görz bei Lazzar und Pontoni, Apoth.; — in Wartenberg bei F. Gadler; in Wippach bei Ant. Deperis, Apoth.

(1851-1) Nr. 5577.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei mit Einverständnis beider Theile die mit Bescheide vom 12. Mai d. J., Z. 3523, auf den 30. Juli 1869 angeordnete zweite Feilbietung der dem Thomas Ziberna von Cele Nr. 21 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 4 1/2 vorkommenden Realität für abgehalten erklärt worden, daher lediglich zur dritten auf den

31. August 1869

angeordneten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28ten Juli 1869.

(1848-1) Nr. 4736.

Uebertragung

Dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Herrn Johann Tomšič von Feistritz gegen Josef Potočnik von Terpeane pct. 138 fl. 63 1/2 kr. die mit dem Bescheide vom 30ten März d. J., Z. 2242, auf den 2. Juli 1869 angeordnete dritte executive Feilbietung mit Vertheilung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Beisatze auf den

8. October d. J.

übertragen.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 30ten Juni 1869.

(1842-1) Nr. 3430.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Smerdu von Seuce gegen Lukas Zito von ebenda wegen aus dem gerichtlichen Urtheil vom 1. August 1868, Z. 6283, schuldiger 241 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 16 vorkommenden Halbehub-Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 847 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfakungen auf den

- 27. August,
- 28. September und
- 30. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der diesgerichtlichen Kanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 11. Juni 1869.

(1837-1) Nr. 2817.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es seien über Einsprechen des Andreas Torkar von Koreiten als Eigenthümer der Realität sub Urb.-Nr. 233 ad Herrschaft Belbes, dessen Tabulargläubiger in Gemäßheit des Gesetzes vom 6. Februar 1869 mit diesgerichtlichem Bescheide vom 8. d. Mts., Z. 4807, aufgefordert worden, ihre allfälligen Einsprüche gegen die beabsichtigte lastenfreie Abschreibung der zur obgedachten Realität gehörigen Greuthwiese na kammici, Parz. = Nr. 614 mit 1 Joch 964 □ Rstf.,

binnen zwei Monaten

so gewies hiergerichts einzubringen, als widrigens diese Parzelle ohne Uebertragung der Pfandrechte rückfälligkeit der betreffenden Forderung jedes Einzelnen von der Stammrealität abgeschrieben werden könnte.

Nachdem der Aufenthalt der Tabulargläubiger Johann und Blas Torkar, dann Johann, Simon und Mina Torkar von Koreiten diesem Gerichte nicht bekannt ist, so wurde denselben zur Wahrnehmung ihrer Rechte Herr Gregor Strizal von Radmannsdorf als Curator bestellt und demselben der obgedachte Bescheid zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 8. Juli 1869.

(1841-1) Nr. 3144.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Karl Premrou als Nachhaber des Beschlusses von Adelsberg gegen Bartholomäus Zelle von Peteline wegen aus dem Urtheile vom 26. Juni 1863, Z. 4268, schuldiger 250 fl. 60 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem vorkommenden Realität sub Urb.-Nr. 5, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3851 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfakungen auf den

- 28. August,
- 28. September und
- 29. October 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 7ten Mai 1869.

Ein vollständiger
Sommer-Anzug
Rock, Hose und Gilet
12 fl.
Sanz complete
Leinen-Anzüge
von 10 bis 24 fl.
Für den Hochsommer:
Alpaca-Röcke
von 6 bis 18 fl.

Kerner zu den billigsten Preisen:

Leberzieher in allen Farben	8	—	28 fl.
Sommeranzüge	10	—	36 fl.
Sommerhose, Sacko	4	—	22 fl.
Sommerhose, Jaguets	8	—	28 fl.
Salonröcke schwarz	14	—	28 fl.
Frack und Gehröcke	14	—	32 fl.
Salon-Anzüge complet	24	—	45 fl.
Priesterhose	18	—	36 fl.
Jagdröcke	6	—	24 fl.
Kanzleiröcke	3	—	12 fl.
Schützenröcke	fixer Preis	10	fl.
Schlafhose	8	—	26 fl.
Reise-Guba mit Kapuze	8	—	28 fl.
Militär-Blousen	7	—	18 fl.
Frühjahrs-Hosen	4	—	12 fl.
Sommerhosen	3	—	10 fl.
Diverse Gilets	2	—	8 fl.
Leinenanzüge	10	—	24 fl.
Turneranzüge	2 1/2	—	8 fl.

werden bestens empfohlen in dem
mit höchstem Preise ausgezeichneten

Kleidermagazin
von (672-37)
Keller & Alt,
Wien, Graben Nr. 3, 1. Stock,
„zum Stock-im-Eisen.“ Ecke der
Kärntnerstraße.

Bei Bestellungen unter gefälliger
Maßangabe von oberer Brustweite
(über Brust und Mäcken), Bauchweite
(rings um die Mitte), Schrittlänge (fest im
Schritt bis zur Erde), bitten wir annähernd
die Farbe und den Preis laut Preiscon-
nant gütigst zu bestimmen und die Ausfüh-
rung der geehrten Aufträge uns zu über-
lassen, da wir **einzig und allein**
zur Sicherheit der Bestellenden jeder Sen-
dung einen **Garantieschein** beile-
gen, worin wir ausdrücklich erklären, daß
alle von uns bezogenen Kleidungsstücke,
wenn dieselben aus wech immer für
einem Grunde nicht entsprechen, **an-**
standslos retour genom-
men werden.

Preisconvrante auf Verlangen gra-
tis und franco. — **Uebertragene Klei-**
dungsstücke, namentlich ein großer
Theil **Leberzieher, schwarzer Röcke,**
Beinkleider, werden auf Minderbemittelte
auf die gewissenhafteste Art billigst verkauft.
In Anbetracht, daß in unserem
riesigen Lager jedes erdenkliche Maß ver-
treten, daß wir die **besten Waaren**
bei solidester Ausführung auf **billigste**
Weise herstellen, daß unser Streben nur
dahin gerichtet ist, den durch Jahre erwor-
benen guten Ruf überall hin dauernd zu
erhalten, ist es nicht nur unsern geehrten
Kunden, sondern **Jedermann** zur Leich-
tlichkeit geworden, vertrauensvoll seinen Klei-
derbedarf durch uns zu decken.

Somit empfehlen wir uns dem Wohl-
wollen eines hochgeehrten Publicums, so
wie unsern geschätzten Kunden mit der
Bitte, uns mit einem recht lebhaften Zu-
spruch zu beehren. Hochachtungsvoll
Keller & Alt,
Schneidermeister, Besitzer mehrerer
Auszeichnungen, Inhaber eines Kleider-
Magazines: **Wien, Graben Nr. 3,**
„zum Stock-im-Eisen.“

(1770-3) Nr. 13160.

Zweite exec. Feilbietung.
Von dem k. k. städt. deleg. Bezirks-
Gerichte in Laibach wird hiemit bekannt
gemacht:

Es werde in der Executionsfache der
Marianna Garbeis von Unterschleinitz
gegen die minderjährigen Johann Drob-
nitschen Kinder von Unterschleinitz, we-
gen aus dem Vergleiche vom 18. De-
cember 1867, Z. 3806, schuldigen 29 fl.
c. s. c. nach fruchtloser ersten executiven
Feilbietung der gegnerischen, im Grund-
buche ad Weissenstein sub Urb. Nr. 85,
Einkl. Nr. 90 ad Schleinitz vorkommen-
den, gerichtlich auf 1908 fl. 60 kr. be-
wertheten Realität zu der mit Bescheid
vom 7. Mai 1869, Z. 7939, auf den
18. August l. Z.

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-
neten zweiten executiven Feilbietung ge-
schritten.
Laibach, am 18. Juli 1869.

(1846-1) Nr. 1148.

Uebertragung
executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach
wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Johann
Klancer nom. seines Eheweibes Franziska
Klancer von Mureuce gegen Matthäus
Kufel von Poddorst wegen aus dem ge-
richtlichen Vergleiche vom 29. Juni 1869,
Z. 1148, schuldiger 137 fl. ö. W. c. s. c.
die executive öffentliche Versteigerung
der dem Letzteren gehörigen, im Grund-
buche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-
Nr. 228 vorkommenden Realität, im
gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von
942 fl. 40 kr. ö. W., übertragen und zur
Vornahme derselben die Feilbietungstag-
setzung auf den

10. September 1869,
Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit
dem Anhange bestimmt worden, daß die
feilzubietende Realität bei dieser Feilbie-
tung auch unter dem Schätzungswerte an
den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
bucheextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den ge-
wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 19ten
Juni 1869.

(1852-1) Nr. 4969.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Ma-
thias Kastelz und seine ebenfalls unbe-
kannten Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz
wird den unbekannt wo befindlichen Ma-
thias Kastelz und seinen ebenfalls unbe-
kannten Erben hiermit erinnert:

Es habe Josef Kastelz von Killenberg
Hs.-Nr. 9 wider dieselben die Klage auf
Erstigung der im Grundbuche der Herr-
schaft Prem sub Urb.-Nr. 7 vorkommen-
den, zu Killenberg sub Consc.-Nr. 9 ge-
legenen behauften Sechstel-Hube, sub
praes. 9. Juli 1869, Z. 4969, hierants
eingebracht, worüber zur ordentlichen münd-
lichen Verhandlung die Tagzung auf den
15. October d. J.,
früh 9 Uhr, angeordnet und den Ge-
klagten wegen ihres unbekanntem Auf-
enthaltes Johann Dougan von Killen-
berg Nr. 8 als Curator ad actum auf
ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständiget, daß sie allenfalls zu rech-
ter Zeit selbst zu erscheinen oder sich
einen andern Sachwalter zu bestellen und
anher namhaft zu machen haben, widri-
gens diese Rechtsache mit dem aufgestellten
Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten
Juli 1869.

Saiten für jedes Instrument.

Billigste Einkaufsquelle

von
Musikinstrumenten, Galanterie-, Kurz-, Spiel- und
Steinpastawaaren,
welch' letztere sich besonders durch gediegene Ausführung den ersten Rang verdienen
und in jedem Jagdalon als Zierde derselben nicht fehlen sollen; so wie zur jetzt nahen-
den Jagdsaison allen Freunden derselben mein complett sortirtes

Jagdrequisten-Lager

bestens empfehle; auch Rufe für jedes Bild sind vorrätzig.
Schwarzwälder Uhren complet adjustirt, zu dem billigen Preise von
fl. 1 80, fl. 2 20 bis fl. 7 und 8 pr. Stück.
Globen, Reißzeuge, Farbenkästen, sowie einzelne Farben, Tusche
und Pinsel.
Parfums, Seife, Pomaden, Cosmetiques, Handseifen in allen
Gerüchen.
Portemonnaies, Cigarren-, Banknoten-, Damentaschen, Reise-
koffer in großer Auswahl zu jedem Preise.

A. J. Kraschovitz,
zur „Brieftaube,“ Hauptplatz Nr. 240.
Auch wird daselbst ein **Practicaunt** oder **Lehrling** sogleich aufge-
nommen. (1811-2)

Saiten für jedes Instrument.

Höchstwichtige Anzeige
für **Private, Herren- und Damenschneider,**
Schuhmacher, Weißnäherinnen zc.

Echte Grover & Baker
Doppelkettenstich-Maschine
nebst allen Apparaten . . . fl. 105.—
Dieselbe Maschine mit **Kasten und Verlängerung** . . . fl. 115.—

Grover & Baker
Schützen-Maschine
110 fl.
franco Zoll und Emballage, verkauft unter Garantie die
Fabriks-Niederlage
amerikan. Nähmaschinen
in **Triest** bei **D. A. Herlitzka,**
Piazza della Borsa 718-12.

Auch sind daselbst (1747-3)
Howe-, Wheeler & Wilson-, Taylor- & Bollmann-Maschinen
vorrätzig, und werden selbe zu den billigsten Preisen in Versandt
gebracht.
Um auch Minderbemittelten die Gelegenheit zur Anschaffung von
Nähmaschinen zu geben, werden die Zahlungsbedingnisse erleichtert.

MOLL'S
Seidlitz-Pulver.
Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne
Pulverdosis umschließenden Papier ist meine ämtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.
Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämmtlichen bisher
bekanntem Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vor-
liegende Dankungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unver-
daulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen
Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochon-
drie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilresultate liefern.

Niederlage in **Laibach** bei Herrn **Wilhelm Mayer,** Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz:**
Fonzari und **R. Seppenhofer.** — **Gurksfeld:** **Fried. Bömches.** — **Krainburg:** **Seb.**
Schaunnigg, Apotheker. — **Rudolfswerth:** **Josef Bergmann.** — **Wippach:** **Anton**
Deperis. — **Gilli:** **Karl Krisper.** — **Marburg:** **F. Kolletnig.**

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das
Echte Dorsch-Leberthran-Öel.
Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.
Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranforten mit meiner Schutzmarke versehen.
Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.
Das echte **Dorsch-Leberthran-Öel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten,
Stropheln und Rhachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.
Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einmahlung und Ausscheidung von Dorsch-
fischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthal-
tene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der
Hand der Natur unmittelbar hervorging.

A. MOLL,
Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.
(478-28)

Es wird empfohlen
den **Weintrinkern**,
die besten und guten Weine zu trinken in Laibach
am alten Markt, wo die Trompeten zu
verkauft sind; Spitalgasse beim Bäcker
und vis-à-vis der Domkirche. (1855)
K. f. Militär-Doctor Binder,
aus Pest.

Ein sehr schönes
faß mit 40 Eimer
ist zu verkaufen.
Auch ist daselbst eine sehr gute Pendeluhr,
monatlich anzuziehen, und ein Anszugtisch
zu haben. (1854)
Am alten Markt Nr. 152 in Laibach.

Vorzügliches
Märzenbier
aus der Brauerei der
Gebrüder Koster
in Leopoldsrub bei Laibach
ist stets frisch zu haben aus meinem
Eiskeller in Krainburg.
Krainburg, 4. August 1869.
(1853-2) **Franz Dolenz.**

Preise der Mieder
von 8, 10, 12, 14 bis 16 fl. ö. W.
Parisier Damen Mieder
(Corsets)
bei
M. Weis
aus Paris.
Stadt Neuer Markt
N^o 2 (Mehlmarkt) 1^o Stock
WIEN

Centure von
6, 8, 10 bis 12 fl.
ö. W. Bei Be-
stellung durch
Correspondenz
erbitet man d.
Mass in vier
Papierstreifen:
1. Umfang von
Brust und Rück-
ken unter den
Armen genom-
men. 2. Um-
fang der Taille.
3. Umfang der
Hüften. 4. Län-
ge von unter
dem Arme bis
zur Taille. Das
Mass ist am
Körper über das
Kleid zu neh-
men.
1705-7

Ein gut und feuerfest gebautes
1 Stock hohes Haus
nebst gewölbter Stallung, in einer schönen Ebene
unweit Mautsburg, dicht an der Verei-
nigung zweier Commercialstraßen gelegen, für
ein auch gegenwärtig im guten Betriebe be-
stehendes Wirthsgeschäft sehr geeignet, ist nebst
mehreren guten Grundstücken mit oder ohne die-
selben aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Aus-
kunft ertheilt das Zeitungs-Comptoir. (1860-1)

K. f. a. priv.,  Ausstellung 1868
bei der  ausgezeichnete

Hunde-Salbe.
Bestes Conservierungsmittel der Haut gegen Schup-
penbildung, Haarmangel, Flechtenanschläge,
Schäbe, Rinde, Hautgrund. — Tiegel 70 fr.

Flohwasser.
Momentaner Tod allen Ungeziefer und uner-
lässlich zur vollkommenen Reinigung und Fern-
haltung jeder Hauterkrankung. — Flacon 70 fr.

Hunde-Pulver,
für die Hundkrankheit, Husten und Appetitlosig-
keit der Hunde, von **A. Koch**, Thierarzt in
Wien. — Schachtel 70 fr.

Hauptdepot für Krain in Laibach bei **H. J. Kraschowitz**, „zur Briefstaube“, Haupt-
platz Nr. 240. (1615-3)

Bahnärztliches Etablissement
des (1614-9)

A. Engländer,
Seimann'sches Haus nächst
der Grabeslybrücke.

Die schönsten und besten **Zähne** und
Luftdruck- oder Saugebisse
ohne Haken und Klammern, das vorzüg-
lichste, was die Zahntechnik zu leisten im
Stande ist, werden daselbst verfertigt
und **Plombirungen in Gold,**
Amalgam und Cement, sowie
alle anderen Zahnoperationen auf das
schmerzloseste und schonendste vollzogen.
Die Ordinationen besorgt aus besonderer
Freundschaft
Herr Dr. F. Brunn, herzoglicher
Leibzahnarzt und emer. Docent der Zahn-
heilkunde.
Ordination täglich von 9 bis 12 und 3
bis 5 Uhr. An Sonn- und Feiertagen
von 10 bis 12 Uhr.
Aufenthalt bis Ende August.

Verlag von **Fr. Karasiat** in Briinn.
Die
Geheimnisse der Inquisition
und
anderer geheimen Gesellschaften Spaniens.
Von
M. G. Fereal. (1856-1)
Mit historischen Anmerkungen von **M. v. Cuendias.**
Deutsch von **L. v. Alvensleben.**
3. Auflage.

Dieser berühmte, äußerst interessante und 600 Seiten starke Roman erscheint, mit 144 sa-
berer Holzschnitten verziert, in Klein-Quart auf schönstem Velinpapier in 10 Lieferungen, je
48 bis 64 Seiten stark.
Der Preis einer Lieferung 35 fr.
Am Schlusse des Werkes erhalten die Pränumeranten
gratis ein Bilderheft
mit 24 größeren Holzschnitten,
enthaltend Darstellungen zur Erläuterung und Ausschmückung des Werkes. Alle Holzschnitte sind
von Pariser Künstlerinnen gefertigt.
Zu beziehen durch **Jgn. v. Kleinmahr & Fed. Bamberg's** Buchhandlung in Laibach.

(1857-1) In der
Bäckerei des Franz Zazak,
Postgasse, im Novak'schen Hause Nr. 56,
ist **Vanille-Zwieback** à Pfund 1 fl., so wie auch **Zimmt-**
Zwieback à Pfund 70 fr. und dreimal täglich frisches Gebäc
zu haben.

Ankündigung.
In des Gefertigten, vom hohen k. k. Ministerium des Unterrichts
mit dem Öffentlichkeitsrechte autorisirten
Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben
in Laibach
beginnt das erste Semester des Schuljahres 1869/70
mit **1. October.**
Das Nähere enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei eingesendet
werden. Mündliche Auskunft ertheilt die Vorstehung täglich von 10 bis 12 Uhr am
Hauptplatz Nr. 237, zweiten Stock.
Alois Waldherr,
(1792-1) Inhaber und Vorsteher der Anstalt.

Einladung zu einem Glücksversuche!
Am 25. August 1869
beginnen die Hauptziehungen der großen von der Freien Stadt Hamburg garantirten
Geld-Verlosung
und endigen am 13. September 1869. Elf Tausend drei Hundert Gewinne, 1
Prämie und 19100 Freilose im Betrage von
Zwei Millionen 284,300 Mark Courant
müssen hierbei gewonnen werden. — Den größten Haupttreffer bildet eine der nachstehenden
Summen: **fl.**

250.000,	200.000,	180.000,
170.000,	165.000,	162.000,
160.000,	158.000,	156.000,
155.000,	153.000,	152.000,

Die nähere Eintheilung der Gewinne ist wie folgt:

1 Prämie à fl. 150000	fl. 150000	4 Gew. fl. 5000	... fl. 20000
1 Gewinn à „ 100000	„ 100000	10 „ à 3000	... „ 30000
1 „ à „ 50000	„ 50000	100 „ à 2000	... „ 200000
1 „ à „ 30000	„ 30000	150 „ à 1000	... „ 150000
1 „ à „ 20000	„ 20000	200 „ à 500	... „ 100000
1 „ à „ 15000	„ 15000	224 „ à 200	... „ 44800
1 „ à „ 12000	„ 12000	10600 „ à 110	... „ 1219000
2 „ à „ 10000	„ 20000	u. fl.	
2 „ à „ 8000	„ 16000	11300 Gew. u. 1 Prämie	... fl. 2188800
2 „ à „ 6000	„ 12000	19100 Freilose à 5M	... „ 95500
Zusammen fl. 2284300			

Es werden nur Gewinne gezogen.
Für sämtliche obige Ziehungen und zur Theilnahme an allen zur
Verlosung kommenden Gewinnen kostet ein Original-Staats-Prämien-
Antheil-Vos nur fl. 9. — Dest. B. N.; 4 Stück kosten fl. 33. — Dest. B. N.
und verschiden wir solche auch einzeln selbst nach den entsetztesten Gegenben prompt und
verschwiegen gegen Einsendung des betr. Betrages. Jedermann erhält von uns die **Original-**
Staats-Lose selbst in Händen. Nach der Ziehung senden wir jedem unserer
Interessenten unangefordert amtliche Liste und Gewinne werden pünktlichst unter **Staats-**
garantie ausbezahlt. Unser Haupt-Debit ist stets vom Glücke begünstigt, wir hatten wiederum
unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen bei den letzten Hauptziehungen mit gleichen
Interessen laut officiellen Beweisen den größten Preis von **127,000 M.** unsern Interessenten
in hiesiger Gegend ausbezahlt. Wir führen alle Aufträge sofort mit der größten Sorgfalt
aus, legen die erforderlichen Pläne bei und ertheilen jegliche Auskunft gratis. Man beliebe
sich daher vertrauensvoll baldigst direct zu wenden an
S. Steindecker & Comp.,
(1781-7) Bank- und Wechsel-Geschäft in Hamburg.

Hunderttausende von Menschen
verdanken ihr schönes Haar dem einzig und allein existirenden
sichersten und besten
Haarwuchsmittel.
Es gibt nichts Besseres
zur Erhaltung
des Wachstums
und Beförderung
der Kopfhare
Böhmen etc. etc., mit einem
k. k. ausschl. Privilegium für
den ganzen Umfang der k. k.
österr. Staaten und der gesam-
mten ungar. Kronlän-
der mit Patent vom 18. Novem-
ber 1865, Zahl 15.80 — 1892 aus-
gezeichnete

Reseda-Kräusel-Pomade,
wo bei regelmässigem Gebrauche selbst
die kahlsten Stellen des Hauptes voll-
haarig werden; graue und rothe Haare
bekommen eine dunkle Farbe; sie stärkt den
Haarboden, beseitigt jede Art von Schup-
penbildung binnen wenigen Tagen voll-
ständig, verhütet das Ausfallen der
Haare in kürzester Zeit gänzlich, gibt
dem Haare einen natürlichen Glanz, dieses
wird
wellenförmig
und bewahrt es vor dem Ergrauen bis in
das höchste Alter.
Durch ihren höchst angenehmen
Geruch und die prachtvolle Ausstattung
bildet sie überdies eine Zierde für den feinsten
Toilette-Tisch. — Preis eines Tiegels sammt Gebrauchsanweisung in sechs Sprachen
1 fl. 50 fr. Mit Postversendung 1 fl. 60 fr.
Wiedervorkäufer erhalten ansehnliche Porente.
Fabrik und Haupt-Central-Versendungs-Depot en gros & en detail
bei **Carl Poll,** (1799-2)
Parfumeur und Inhaber mehrerer k. k. Privilegien in Wien, Sernal's, Annagasse Nr. 15
neu, im eigenen Hause,
wohin alle schriftlichen Aufträge zu richten sind und wo Aufträge aus den Provinzen gegen Baar-
zahlung des Geldbetrages oder Postnachnahme schonstens effectiviert werden.
Haupt-Depot für Laibach einzig und allein bei dem Herrn
Eduard Mahr. Parfümeriewaarenhandlung in Laibach.
Wie bei jedem vorzüglichsten Fabrikate, so werden auch bei diesem schon Nachahmungen mit
Fälschungen versucht und wird daher ersucht, sich beim Ankauf nur an die oben bezeichnete Niederlage
zu wenden.